

Aarau singt und hält zusammen



Das Schwarmsingen am MidA war ein Beitrag der Reformierten Kirche Aarau zum Festival.

BILD: REFORMIERTE KIRCHE AARAU/SANDRINE KNECHTLI

Ein Wochenende mit Musik, Begegnungen und lebendigem Gemeindeleben liegt hinter der Reformierten Kirche Aarau. Mit Schwarmsingen am «Musig i de Altstadt» (MidA), der «KlangBar» auf dem Kirchplatz, Pantomime und Orgel in der Stadtkirche sowie dem Gemeindefest am Sonntag zeigte sich die Kirchgemeinde mitten im Aarauer Stadtleben.

Die Freude über dieses vielfältige Wochenende wurde jedoch vom tragischen Gewaltverbrechen in der Nacht auf Sonntag im Aarauer Schachen überschattet. Im Festgottesdienst am Sonntagmorgen gedachten die Anwesenden der Opfer, ihrer Angehörigen sowie aller Menschen, die unmittelbar oder als Einsatzkräfte von den Ereignissen betroffen waren. Die Reformierte Kirche Aarau ist in Gedanken bei ihnen.

Am Samstag gehörte die Markthalle den vielen Stimmen des MidA-Publikums. Das Schwarmsingen war ein Beitrag der Reformierten Kirche Aarau zum Festival. Die Idee: denkbar einfach. Ein Beamer mit den Liedtexten, ein kleiner Chor, eine Band. Und ein Publikum, das nicht lange zum Mitmachen aufgefordert werden musste. Unter der Leitung von Dieter Wagner gaben eine Gruppe ehemaliger Konfirmandinnen der «Nachkonf-Community» und die Musiker den Ton an. Schon bald wurde aus den Besuchenden ein grosser Mitsingchor. Das Repertoire reichte von ABBA und «Sweet Caroline» über «We Are the

World» bis zu Schweizer Klassikern wie «Dr Sidi Abdel Assar» und «W. Nuss vo Bümpliz». Es wurde gesungen, gesummt und geschunkelt – textsicher musste dabei niemand sein. Auch der Kirchplatz wurde am MidA zum beliebten Treffpunkt. An der «KlangBar» machten auf einem der schönsten Plätze der Stadt zahlreiche Festivalbesucherinnen und -besucher Halt, genossen das schöne Wetter und kamen miteinander ins Gespräch. Einen anderen musikalischen Akzent setzte der Abend in der Stadtkirche. Damir Dantes und Ilja Völlmy verbanden Pantomime und Orgel zu einem ungewöhnlichen Zusammenspiel: Gesten und Bewegung trafen auf freie Orgelimprovisationen. Es entstanden Bilder und Geschichten ganz ohne Worte.

Am Sonntag setzte sich das Wochenende mit dem Gemeindefest fort. Die Swiss Gospel Singers umrahmten den Festgottesdienst musikalisch, an dem das gesamte Team der Kirchgemeinde mitwirkte. Anschliessend verlagerte sich das Fest auf den Kirchplatz. Kinder fanden dort ihr eigenes Programm, während die Erwachsenen das sommerliche Wetter für Gespräche und gemeinsames Verweilen verbrachten. So zeigte sich die Reformierte Kirche Aarau an diesem Wochenende in vielen Facetten: musikalisch, offen, gastfreundlich und nah bei den Menschen. Zugleich machte der Sonntag schmerzlich bewusst, dass Freude und Gemeinschaft nicht losgelöst sind von dem, was die Menschen in der Stadt bewegt und erschüttert.